

## Die Lebensmitteldetektive sind los!

#### Liebe Plaudertaschen-Leserinnen, liebe Plaudertaschen-Leser!

Möchtest du, dass die Plaudertasche 4 x im Jah kostenlos in deinem Postkasten landet? Dann schick uns eine Mail mit genauer Adresse und deinem Geburtsjahr an: plaudertasche@spektrum.at oder sende den Gewinnkupon ein.



#### Das dürft ihr nicht versäumen:

#### **Plaudertasche** Kinderredaktion

was?

Gestalte mit an der Kinderzeitung

Plaudertaschel

Wir suchen Kinder, die Spaß daran haben gemeinsam eine Zeitung zu machen, sich Themen auszudenken, zu schreiben, zu fotografieren, zu malen...

wann?

Montag, 10. September 2012

Montag, 8. Oktober 2012

Montag, 12. November 2012

jeweils von 15:30 bis 17:30 Uhr

wo?

im Veranstaltungsraum der Kinderbibliothek der

wer?

alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren

Mehr Infos unter: **₹ 0662/434216** nlaudertasche@spektrum.at



Samstag, 29. 9. 2012 **Großspiele** 

**Spielturniere** 

Munchkin

mit tollen

Preisen!

Sammelkartenspiele: Magic, Pokémon

Präsentation "Spiel(e) des **Jahres** 

**Spieletauschmarkt** für gebrauchte Spiele

**Spielenacht** 

Reif zum Spielen Nur für SeniorInnen: Freitag, 28. September, 14-18 Uhr

#### Eintritt:

Kinder € 2,60 Erwachsene € 3,60

Ermäßigung bei Vorlage des Familienp S-Pass, JULEICA oder JugendCard BGL

www.spielzeugschachtel.at



Rund 2.500 Brettspiele zum Ausprobieren!

## Inha t

Rätsel	03
Steckbrief, Witze	04
Lebensmittelcheck	05
Rezept, Test, Nachhaltigkeit	06
Die Welt – ein Dorf	07
Interview - wastecooking.com	
Resteküche	09
Das KECKE Kinderbeet	10
Gewinnspiel	11
Lebensmittelverschwendung	12
Ernährungsquiz, Basteltipp	13
Buchtipp	14
Weltkindertag	16

#### impressum

Herausgeber: Plattform "Weltkindertag" Redaktion/Verwaltung: Verein Spektrum

Layout/DTP: akzente Salzburg

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Andrea Aschauer,

Antonia Feichtenschlager, Dominik Frühmann, Peter Fuschelberger, Manuela Karrer, Nadine Riffler, Johanna Seidl, Vera Schlager,

Sandra Winkler, Ursula Wondraschek, Günther Wohlfarth, Kinderredaktion Salzburg

Inhalte: Kinder aus Stadt und Land Salzburg

(Die AutorInnen sind unter dem jeweiligen Beitrag genannt.).

In Zusammenarbeit mit: Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg.

Redaktionsadresse: Verein Spektrum, Schumacherstraße 20, Postfach 67, 5014 Salzburg, Tel. 0662-434216-13,

Fax: 0662-434216-20, E-Mail: plaudertasche@spektrum.at

Produktion & Design: akzente Salzburg

Druck: Samson Druck

## Ernährungsrätsel



Die Jungjournalisten von der Insel haben sich dieses Mal ein sehr kniffeliges Rätsel einfallen lassen. Welches dieser Nahrungsmittel ist gesund? Welches ungesund? Was davon zählt zu den Grundnahrungsmitteln? Nehmt einen Stift in die Hand und stellt die entsprechende Verbindung her.





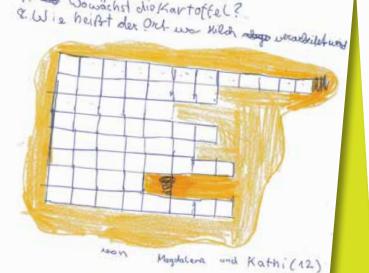
Magdalena



Kathi

Kreuz wort rätsec

- 1. Anderes Wort für Essen? 2. Was schwimmt mit Tunfixhen &
- 3. We likes Obstistrot, Rugolferniqued hat & aver
- 4. welches gemine ist general thin die Augen? 5. welches Olest hat sechs Budistaben?
- . Was bon hallet olost?
- 7. Wowachst dioKartoffel?



Burrans, O's harring, Seds, Asthon. Now Aumagen : address mi seed, Delle ve, Appled, Howothe,

Malen nach Zahlen

1 Brot

6 Lila 7 Rosa

2 Gello

8 Dunkellila

3 Breaun 4 Schworz

6 0 mange



## nedürged riW in der Kinderredaktion ...



Alter: 8 Jahre

Sternzeichen: Wassermann Lieblingsessen: Pizza, Lasagne

Lieblingstiere: Katze, Delfin

Lieblingsbuch: Hanni und Nanni

Hobbys: Geige spielen, Rad fahren

Das mag ich nicht: streiten

Das kann ich besonders gut: lesen,

klettern, Geige spielen

Alter: 8 Jahre

Hobbys: schwimmen, malen und spielen

Lieblingsfilme: Carly und Barbie

Geburt: 30.09.2003

beste Freundinnen: Diana, Seda, Madina,

Patricia, Iman

Traumberuf: Lehrerin

Lieblingsschlue: VS Lehen I

LieblingslehrerIn: Alle

Lieblingstier: Hund und Hase

Lieblingskuscheltier: Hund und Bär

das kann ich besonders gut: klettern. Seil

springen, laufen

Rekord beim Seilspringen: 200 x

das mag ich gerne: meinen Bruder ärgern

CARLA Alter: 8 Jahre

Stenzeichen: Waage

Lieblingsessen: Lasagne

Lieblingstier: Pferd, Schildkröte

Leiblingsbuch: Gefangen im Zeitnebel

Hobbys: Geige spielen, zeichnen

Das mag ich gar nicht: Brokkoli

Das kann ich besonders gut: Geige spielen,

zeichnen, eislaufen

Besondere Kennzeichen: große Augen

Neulich, als ich mal wieder eine Sardinen Dose öffnete, sah ich mit Erschrecken, dass die Meeresverschmutzung tatsächlich immer mehr zunimmt. Die ganze Dose war voller Öl – und die Fische alle tot!

von Magdalena, 7 Jahre



Ein Kartoffelsalat liegt im Magen und wartet auf die verdauung. Plötzlich geht die Klappe auf und ein Dutzend Gummibärli kommen runter. Frast der Kartoffe salat: "wo kommt ihr denn her?", die Gummibärlis antworten: "Der Franzi hat uns spendiert." Eine viertel Stunde später geht oben wieder die Klappe auf und runter kommt karamelisauce. "Igitt, wo kommst du denn her?" - "Der Franzi hat Mich spendiert!" sagt der Kartof-felsalat: "weg da, den Kerl schau ich mir persönlich an, von Masdalena, 7 Jahre



Ein Radfahrer fährt einen Fußgänger über den Haufen. Er hilft ihm auf und sagt: "Da haben sie aber noch mal Glück gehabt, normalerweise bin ich mit der Dampfwalze unterwegs." Fabian, 8 Jahre

Sitzen zwei Schokoladentafeln im 1. Stock. Fällt eine ins Erdgeschoss runter. Fragt die andere von oben: "Hast du dir weh getan?" Darauf die andere von untern: "Ja, ich hab mir ein paar Rippen gebrochen." Florian, 10 Jahre



## wo Kommen die Lebensmittel eigentlich her?



Die Angabe woher die Lebensmittel kommen ist umso schwerer, je mehr unterschiedliche Lebensmittel im Produkt enthalten sind. Also kann es sein, dass z. B. in der Pizza mit Schinken und Pilzen, der Teig aus Deutschland, der Schinken aus Italien und die Pilze aus Holland kommen. Verrückt oder?

Es gibt aber freiwillige Herkunftssiegel, die eine besondere Herkunft anzeigen.



g.U. = geschützte Ursprungsbezeichnung Dieses Siegel bedeutet z. B. dass der "Allgäuer Käse" nur im Allgäu hergestellt werden darf.



g.g.A. = geschützte geografische Angabe

Dieses Siegel bedeutet, dass bei der Herstellung dieses Lebensmittels zumindest ein Verarbeitungsschritt in demjenigen Land erfolgen muss, welches auf der Packung steht. Beispiel: Lübecker Marzipan. Da das Klima in Lübeck nicht für Mandelanbau geeignet ist, werden die Mandeln in einem anderen Land angebaut. Das Marzipan wird aber in der Produktion in Lübeck verarbeitet.



a.t.S. = aarantiert traditionelle Spezialität

Dieses Siegel wird nur dann verliehen, wenn das Lebensmittel durch ein traditionelles Herstellungsverfahren erzeugt wurde. Es bezieht sich nicht auf die Herkunft. Beispiel: Mozzarella.

Quelle: www.bll.de



#### Vitamin A:

gut für die Augen, Haare und die Zellen enthalten in: Karotten, Paprika, roten Rüben, Brokkoli usw.

#### Vitamin B:

gut für die Nerven, Herz, Blut, Stoffwechsel, Leistungskraft enthalten in: Fisch, Brot, Milch, Käse, Müsli, Kartoffeln, Brot usw.

#### Vitamin C:

gut fürs Immunsystem und Heilung von Wunden enthalten in: Kiwi, Orangen, Zitronen, Erdbeeren, Weintrauben, Kartoffeln, usw.

#### Vitamin D:

gut für Knochen und Zähne enthalten in: Fisch, Butter, Eiern, Pilzen

#### Vitamin E:

gut für die Körperzellen enthalten in: Keimöl, Nüssen, Käse, Eiern, Paprika, Mais, Salat

#### Vitamin K:

gut für die Blutgerinnung enthalten in: Eiern, Tomaten, Salat, Kohlsprossen, Karfiol, Rotkraut

### Mindesthaltbarkeitsdatum MHD -

## was bedeutet das eigentlich?

MINDESTENS HALTBAR BIS – diese Angabe ist kein Wegwerfdatum … sondern eine Empfehlung des Herstellers, das Produkt in dieser Frist zu essen. Denn bis dahin garantiert er, die spezifischen Eigenschaften des Produkts wie Geschmack, Geruch, Farbe, Konsistenz und Nährwert. Mit Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums ist ein Lebensmittel also nicht automatisch schlecht. Verlasse dich auf deine Sinne: Wenn der Joghurt gut aussieht, riecht und schmeckt, ist er meistens auch noch gut.

Einige besonders leicht verderbliche tierische Produkte tragen ein Verbrauchsdatum. Ob Hackfleisch oder frisches Geflügel: Ist das Verbrauchsdatum überschritten, gibt's leider nur noch eines: Ab damit in die Tonne. Sonst besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung. Gerade diese Produkte sollten unbedingt so gelagert werden wie angegeben und auch beim Transport nach Hause möglichst kühl gehalten werden.

#### Tipps für dich:

- · Verlass clich auf cleine Sinne! Schaue, rieche und koste ganz vorsichtig, bevor du etwas wegwirfst!
- Achtung bei Schimmel: Schimmel sollte keinesfalls gegessen werden.
- Achtung bei Fleisch + Fisch: Hier sollte das Mindesthaltbarkeitsdatum sehr genau eingehalten werden.







#### Zutaten:

- · Bananen (dürfen auch braun sein)
- · Milch
- · Mixstab oder Mixglas
- 1. Bananen in Stücke schneiden
- 2. Milch dazu geben
- 3. Mit dem Mixstab durchmixen
- 4. Servieren und Genießen!

#### Tipp von Raphael, 11,5 Jahre:

Die Bananenmilch schmeckt am allerbesten, wenn die Bananen schon braun sind!





## TOAST-BROT

Die Kinder vom Abenteuerspielplatz Taxham haben einen Haltbarkeitstest mit Toastbrot durchgeführt. Wie muss man Toastbrot aufbewahren, damit es länger frisch bleibt?

- 1. im Plastiksackerl?
- 2. im Pabiersackerl?
- 3. in der Brotdose?
- 4. in der Brotdose mit einem Schälchen Salz?

Es dauerte 6 Tage, bis die ersten Veränderungen am Brot sichtbar wurden. Das Brot im Plastiksackerl schnitt am schlechtesten ab. Da bildeten sich sogar schon Schimmelspuren. Am besten hat das Brot in der Brotdose mit einem Schälchen Salz gehalten.





#### Nachhaltige Fischerei - was bedeutet das eigentlich?

Ganz einfach! Die Fischer dürfen nur die Fische fischen, von denen es genügend gibt. Bedrohte Fischarten dürfen nicht gefischt werden. Oft passiert es leider, dass beim Thunfischfang viele Delfine in die Netze gehen. Mittlerweile gibt es jedoch Methoden, mit denen man das verhindern kann. Deshalb ist es ganz wichtig, dass man beim Kauf von Thunfischdosen darauf achtet, dass drauf steht "delfinfreundlich gefangen". Noch besser wäre es allerdings, komplett auf Tunfisch zu verzichten, weil auch der Thunfisch schon vom Aussterben bedroht ist und man nie ganz sicher sein kann, ob wirklich keine Delfine beim Fang sterben mussten.

Japan, China und die Philippinen sind nur ein paar Negativbeispiele, wo der Fischfang sehr unkontrolliert passiert und nicht darauf geachtet wird, dass genügend Fische nachkommen können. In vielen Regionen sind die Meere schon total leer gefischt.

Hier ein paar Beispiele von Fischen, die man ohne Bedenken verzehren und genießen kann (lt. Greenpeace):

- Bio-Bachforelle
- Bio-Karpfen
- · Bio-Lachs
- Bio-Regenbogen Forelle
- Hering
- Karbfen
- Makrele
- Seelachs

von Kathi, 12 Jahre

## wenn die welt ein dorf wäre

#### Kindersommerwoche der Katholischen Jungschar Salzburg auf der Erentrudisalm

Bei der Kinder-Sommerwoche der "Katholischen Jungschar Salzburg" begaben sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen diesmal auf eine bunte Weltreise. Gemeinsam wurden die verschiedenen Kontinente bereist und allerhand Interessantes zu den jeweiligen Kontinenten gebastelt, gehört, getanzt und auch verkostet.

Bald bemerkten wir, dass es nicht überall auf der Welt selbstverständlich ist, dass man genug zu essen hat.

Auf der Erde leben mittlerweile circa 7 Milliarden Menschen. Sich so große Zahlen vorzustellen ist sehr schwierig. Es ist einfacher, wenn wir uns die ganze Welt als ein Dorf mit 100 Einwohnern vorstellen. In diesem kleinen Weltdorf würde nun jeder Einwohner für circa 70 Millionen Menschen stehen.

#### 1 = 70 Millionen

In unserem Weltdorf leben ganz besonders viele Kinder und junge Menschen.



#### es ieben 100 menschen in unserem porf! Hier Seht Ihr wie alt Sie Sind:

- 10 Kinder sind unter 5 Jahren
- 10 Kinder sind zwischen 5 und 9 **Jahren**
- 19 sind zwischen 10 und 19 Jahren
- 16 sind zwischen 20 und 29 Jahren
- 15 sind zwischen 30 und 39 Jahren
- 11 sind zwischen 40 und 49 Jahren
- 9 sind zwischen 50 und 59 Jahren
- 6 sind zwischen 60 und 69 Jahren
- 3 sind zwischen 70 und 79 Jahren
- 1 ist älter als 79 Jahre

In einem Dorf mit so vielen Menschen gibt es natürlich auch jede Menge Tiere. Sie helfen bei der Produktion von Nahrungsmitteln oder dienen auch selbst als Nahrung für die Menschen.

#### ES gibt:

- 31 Schafe und Ziegen
- 23 Kühe, Bullen und Ochsen
- 15 Schweine
- 3 Kamele
- 189 Hühner stellt euch vor, das sind fast doppelt so viele Hühner wie Menschen in unserem Dorf!



Tibb: In dem Buch "Wenn die Welt ein Dorf wäre ..." von David J. Smith und Shelagh Armstrong gibt es noch viele andere interessante Informationen zu unserem "Weltdorf".





Eigentlich herrscht in unserem Dorf (= die Welt) kein Mangel an Nahrung. Alle hätten genug zu essen, wenn die Menschen gerecht teilen würden. Leider werden die Nahrungsmittel aber nicht gerecht aufgeteilt und manche Menschen haben immer Hunger, während andere Menschen ganz leicht satt werden und ihre Nahrungsmittel sogar wegwerfen.

- 50 Menschen in unserem Dorf haben immer oder sehr oft Hunger. Das ist die Hälfte aller Einwohner.
- 20 Menschen sind sogar stark unterernährt.
- Nur 30 Menschen haben immer genug zu essen.





## David Gross über waste Cooking

David Gross ist ein sogenannter "Wastediver" und "Wastecooker" in Salzburg. Wir von der Plaudertaschen Kinderredaktion hatten das Glück, ein Interview mit ihm machen zu dürfen und stießen dabei auf spannende Infos rund ums Thema Essen und Müll.

### Was heißt "Waste Diving" und "Waste Cooking"?

Waste Diving, auch Containern oder Dumpstern genannt, heißt übersetzt "Müll Tauchen" und bedeutet, dass man in Mülltonnen nach Lebensmitteln sucht, die noch schön, genießbar und schmackhaft sind. Die so genannten "Mülltaucher" holen Lebensmittel aus den Müllcontainern von Supermärkten. Bei uns in Salzburg und generell in der westlichen Welt wird jeden Tag viel zu viel weggeworfen.

Wir betreiben "Waste Diving" nicht, um Geld zu sparen, es geht um den Protest gegen die Lebensmittelverschwendung. Zaubert man sich aus Brot, Obst und Gemüse, das man in den Mülltonnen gefunden hat, ein leckeres Gericht, so bezeichnet man das als "Waste Cooking".

#### Wie viele seid ihr beim Mülltauchen und wie oft macht ihr das?

Wir sind 5-6 Leute, das sind Männer und Frauen Mitte 20, drei von uns suchen mit Handschuhen und Taschenlampen Lebensmittel im Müll und die anderen filmen uns dabei. Wir gehen einmal pro Woche "Mülltauchen", wenn es bereits dunkel ist, meistens am Donnerstag, weil da am meisten in den Mülltonnen ist. Wir finden dabei so viele Lebensmittel, dass man damit locker eine ganze Woche auskommt.

#### Ist das was ihr macht eine "Arbeit"? Warum macht ihr das?

Mülltauchen ist für uns eine Aufgabe, die wir machen, um die Menschen darauf aufmerksam zu machen, dass täglich einfach viel zu viel weggeschmissen wird. Auch machen wir öffentliche Kochshows, bei denen jeder herzlich eingeladen ist, unsere Leckereien zu kosten und zu probieren.

#### Was wird beim "Waste Diving" alles aus der Mülltonne geholt?

Hauptsächlich finden wir beim Mülltauchen Obst, Gemüse, Brot und Milchprodukte. Oft findet man auch komische Dinge wie z. B. ein Messer. Sehr oft finden wir auch schöne Blumen, die schon einen sehr weiten Weg hinter sich haben.

#### Warum findet ihr hauptsächlich Obst, Gemüse, Brot und Milchprodukte?

Bei Milchprodukten läuft das Mindesthaltbarkeitsdatum sehr schnell ab, deshalb wird regelmäßig sehr viel davon weggeschmissen. Obst und Gemüse wird von den Supermärkten entsorgt, wenn es nicht mehr schön aussieht, weil es die Leute dann nicht mehr kaufen. Oder es wird weggeschmissen, weil zu viel davon bestellt wurde und Platz für die neuen Dinge benötigt wird.

#### Sind die Sachen die ihr aus der Tonne fischt sauber?

Beim Mülltauchen fischen wir nur frische und originalverpackte Lebensmittel aus der Tonne, das heißt die Sachen sind sauber. Wichtig ist es trotzdem, die Sachen ganz gut zu waschen und abzubürsten, weil sich besonders auf Obst und Gemüse sehr oft schädliche "Pestizide" (Gifte) befinden können. Aber das sollte man sowieso immer tun.

## David: "Hat von euch schon einmal jemand schöne und noch essbare Lebensmittel in der Tonne gefunden?"

Fabian: "Auf dem Heimweg von meiner Schule komme ich immer an einer Mülltonne vorbei, da nehme ich mir regelmäßig Salatblätter für meine Meerschweinchen mit. Auch waren darin schon einmal 10 schöne Radischen. In der Mülltonne hinter dem Penny Markt habe ich einmal über 100 noch schöne Bananen gefunden."

#### Ist Waste Diving in Österreich erlaubt?

Das Mülltauchen in Österreich ist eine sogenannte "Grauzone". Müll der weggeschmissen wurde ist eigentlich ein "herrenloses Gut", das niemandem gehört und von jedem mitgenommen werden darf. Der Müll von Supermärkten befindet sich jedoch meistens auf dem Grundstück das dem Supermarkt gehört – dieses darf ohne Erlaubnis von fremden Personen nicht betreten werden. In Österreich ist zum Glück aber noch nie jemand dafür bestraft worden. Uns hat auch schon ein paar Mal die Polizei erwischt, wir haben aber sehr ruhig mit ihnen ein Gespräch geführt und ihnen erklärt was wir da machen und die Polizei zeigte sich meistens sehr verständnisvoll.

Vielen Dank an David für dieses Interview – wir wünschen weiterhin viel Erfolg beim Mülltauchen und hoffen, dass viele Menschen mit dem Umdenken beginnen.

Was ihr dazu beitragen könnt, um den Müll zu verringern und bewusster mit unserem Essen umzugehen, erfahrt ihr auf Seite 12.

Ein Interview von Sophia, Philip, Seda, Kathi, Carla, Azra, Fabian und Kaanon. Schaut doch selbst einmal nach unter www. wastecooking.com



## Resteküche

Im Juki Liefering gibt es jeden Mittwoch "Kinderküche". Da kochen die Kinder gemeinsam mit den Betreuerlnnen leckere Gerichte. Natürlich bleiben da auch manchmal Reste übrig. Dass man auch daraus etwas Gutes machen kann, erfuhren wir letztens. Was haben wir denn noch an übrigen Lebensmitteln?





In der Küche des Juki fanden wir folgendes: 1 Zwiebel, 3 Tomaten, 2 halbvolle Packungen Nudeln, Kartoffeln, etwas Knoblauch. Außerdem kauften wir noch Äpfel, Erdbeeren, Bananen und Karotten, aus denen wir frische Säfte machen wollten.



Wie macht man 2 verschiedene Nudelsorten, wenn sie unterschiedlich lange kochen müssen? Wir hatten Hörnchen, die 7 Min., und Fleckerl, die 6 Min. kochen sollen.



Rayana und Lisa fanden es heraus: Zuerst die Hörnchen ins heiße Wasser geben und nach 1 Min. die Fleckerl dazu tun. Nach 6 Min. waren dann alle fertig!



Alle anderen Zutaten wurden in der Zwischenzeit geschnitten und die Kartoffeln gekocht.



Das Gemüse rösteten wir in einer Pfanne und gaben die Nudeln und Kartoffeln dazu. Würzen und fertig war unsere Gemüse-Nudelpfanne!



Für die Säfte schnitten wir Obst und Gemüse in Stücke und gaben es in unseren Entsafter.



Beim letzten Mal, wo wir im Juki Saft gemacht haben, fanden wir heraus, dass dabei ganz viele Reste vom Obst übrig bleiben. Könnte man daraus nicht auch noch etwas machen? Natürlich! Wenn man vor dem Entsaften alle Stängel usw. sauber wegschneidet, bleiben ja nur gute Sachen als "Rest" übrig. Wir mischten die Obstreste vom Entsafter mit Joghurt und hatten dadurch auch gleich einen leckeren Obstsalat als Nachspeise!



Für diese Mahlzeit gaben wir nur 10 Euro aus. Insgesamt wurden von unserer "Restepfanne" 11 Personen satt. Jeder bekam eine Hauptspeise, frisch gepressten Saft und Obstsalat. Eigentlich ein 3-Gänge-Menü!



# Das Kecke Kinderbeet im Stadtteilgarten Itzling





Gartenarbeit: Um Samen setzen zu können, muss man erst das Beet herrichten: Zuerst muss man die Erde umgraben. Zwei Tage warten und dann Wasser auf die Erde geben. Wenn es wieder trocken ist, kann das Beet bepflanzt werden!

Ajay, 11 Jahre



Beim Stadtteilgartenfest gab es leckere Frankfurter im KECKen Solarkocher!

Man muss unbedingt die Pflanzen gießen, auf die Pflanzen achten und das Unkraut jäten.

Hätte ich einen Garten, dann würde ich Erdbeeren setzen, weil die so gut schmecken. Außerdem hätte ich gerne einen großen Apfel- und einen Zwetschgenbaum, die bieten nämlich Schatten und die Früchte sind sehr gesund! Mein Lieblingsgemüse: Tomaten, Salat, Zwiebel und Kartoffeln.



Was hättet ihr gerne in eurem Garten? Blumen, Tomaten, Karotten, Kirsch- & Apfelbaum, Himbeeren, Brombeeren, Ribisel, Erdbeeren, Stachelbeeren und eine Kokosnusspalme! Diana, Janine, Verena, Adriana & Michi



Patric, Rebecca



Gartenarbeit ist anstrengend!

Nach der harten Arbeit ist eine

Erfrischung genau das Richtige.

& Vanessa



Mein Lieblingsgemüse sind Tomaten, Kartoffeln und Salat. Ich hätte aber viel lieber Blumen in meinem Garten, am liebsten Sonnenblumen, die blühen so schön. Erdbeeren brauche ich auch im Garten, die schmecken voll gut. Bei der Gartenarbeit muss man die Blumen düngen und gießen, damit sie blühen. Michelle, 9 Jahre



Unsere Sonnenblumen



Patric beim Samen setzen





Wir hatten mit unseren Eltern einen Tomatenstrauch im Stadtteilgarten. Die Paradeiser schmeckten echt viel besser als die vom Supermarkt! Adriana, 11 Jahre & Michi,



Mir gefällt im Garten, dass man hier viel Spaß und Erholung haben kann. Ich freue mich schon, wenn unsere Sonnenblumen blühen!



Istvan gießt das Beet.

Ich bin zum ersten Mal im Stadtteilgarten. Er ist cool hier, groß und es wachsen ganz viele Blumen! Allerdings fehlen Gurken im Kinderbeet, ich hoffe wir pflanzen nächstes Jahr welche. Ich werde ab jetzt sicher öfter hierher kommen! Rebecca, 12 Jahre

Ich habe Unkraut mit einer Harke vernichtet und vor allem viel hohes Gras. Dann habe ich eine Paprika und zwei Tomaten gegessen. Die schmecken viel besser als im Geschäft, weil die hier von Natur aus gemacht sind und keine künstlichen Düngemittel verwendet wurden! Patric, 9 Jahre





## And the winner is ....

Wir freuen uns hiermit die GewinnerInnen bekannt geben zu dürfen:

Je zwei Kinogutscheine haben gewonnen:

Florian Unterrainer, 13 Jahre und Christoph Berger, 13 Jahre

Je eine Trinkflasche geht an:

Jessica Prutti, 12 Jahre, Simon Waltl, 7 Jahre & Ilderina Coric, 8 Jahre

Die "Flugtechnik-Experimente-Box" von allesfliegt.com geht an

Martin Demml, 10 Jahre

Herzliche Gratulation allen Gewinnerinnen und Gewinnern!



Klar, auch in dieser Ausgabe gibt's wieder etwas zu gewinnen.
Beantwortet die folgenden Fragen, schickt den Gewinnkupon ein und mit etwas Glück seid ihr schon die nächsten Gewinner. Viel Glück!

Motto Me



- 1. Wann wird heuer der Weltkindertag gefeiert?
- 2. Wieviele Tonnen Lebensmittel landen in Salzburg pro Jahr im Müll? Siehe Seite 12

Schick uns die Lösung bis spätestens 26. Oktober 2012 mit der Antwortkarte oder per E-Mail an: plaudertasche@spektrum.at





ZW gGwinnin	)
giba es	
aisses mai:	

Bio Fairetta
 Schokoriegel von EZA

• 3 x Draki-Drachen von allesfliegt.com

Herzlichen Dank an Alle Sponsoren!

Antwort 1:	
Antwort 2:	

Name:			

Alter:

Straße:

Ort:\_\_\_\_\_

Telefon: \_

Redaktion Plaudertasche c/o Verein Spektrum Schumacherstraße 20 5020 Salzburg



Bitte ausreichend frankieren!

# DATEN UND FAKTEN ZUR LEBENSMITTEL-VERSCHWENDUNG

in Europa wandern im Jahr rund 90 Millionen Tonnen Essen auf die Müllhalden. Die entsprechende Schlange an Sattelschleppern würde rund 20 Mal von Salzburg nach Moskau und wieder zurück reichen.

In der Stadt Salzburg wirft jeder Mensch im Jahr 31 Kilogramm Lebensmittel weg. Rund 300 Euro ist das Essen wert, das jeder Salzburger Haushalt pro Jahr in den Müll wirft. In Salzburg landen pro Jahr knapp 10.000 Tonnen Lebensmittel im Müll. Das sind 930 Lkw voll mit Essen.

> Auch du kannst dazu beitragen, den Müllberg von Lebenmitteln zu verringern – hier ein paar Tipps:

Dein Abfel hat einen braunen Fleck? Na und.

- den Müll wirft.

  macht doch nichts! Schneide den Punkt mit einem Messer heraus oder bitte deine Eltern darum guten Appetit!
  - Du magst keine Bananen mit braunen Flecken? Sei kreativ! Zaubere dir einen leckeren Bananenmilchshake daraus! Mmmmhhh ...wie das lecker schmeckt! (siehe Rezept auf Seite 6)
  - Du magst deine Jause nicht mehr? Packe sie wieder ein und hebe sie für deinen nächsten Hunger auf! Oder frag deine Freunde, ob sie etwas haben möchten, bevor du sie wegwirfst.
  - Weißt du, wo die Sachen herkommen die du isst? Schau deiner Mama oder deinem Papa beim nächsten Einkauf zu und achte auf das Etikett und das Land, aus dem das Lebensmittel kommt. Bitte deine Eltern darum, möglichst viele Sachen zu kaufen, die aus Österreich, oder noch besser, aus Salzburg kommen.
  - Weißt du wann Apfel, Banane, Tomate und Co. wachsen? Jedes Obst und Gemüse hat seine besondere Zeit schau selbst nach im Saisonkalender www. salzburgerlandwirtschaft.at! Bitte deine Eltern darum, die Dinge hauptsächlich dann zu kaufen, wenn gerade die Zeit dafür ist damit bleibt jedes Lebensmittel auch etwas ganz Besonderes!
  - Viele Lebensmittel sind in sehr viel Plastik eingepackt – nach dem Öffnen bleibt meist ein Rest übrig. Wenn du die Reste in gut verschließbare Behälter und in den Kühlschrank gibst, dann kannst du viele Dinge auch noch Tage später essen, ohne sie wegwerfen zu müssen!

#### Wusstest Du, dass ...

- ... in Europa jedes Jahr drei Millionen Tonnen Brot in den Müll geworfen werden?
- ... in Europa und Nordamerika jeder Bürger zwischen 95 und 115 Kilo Essen im Jahr weg wirft, während gleichzeitig eine Milliarde Menschen unter Hunger leidet?
- ... es in der EU verboten ist, Speisereste und Supermarktabfälle als Tierfutter zu nutzen? Aus diesem Grund müssen fünf Millionen Tonnen Getreide zusätzlich angebaut werden.

Quelle: Land Salzburg, Umweltressort und "Die Essensvernichter"





#### 1. Was sind die besten Sattmacher?

- a) Vollkornbrot, Reis, Nudeln und Kartoffeln
- b) Weißbrot und Kuchen
- c) Gemüse und Obst

#### 2. Was ist an Salat so gesund?

- a) Die Vitamine
- b) Die Ballaststoffe
- c) Die Kohlenstoffe

## 3. Wie häufig sollten Fleisch und Wurst auf deinem Speiseplan stehen?

- a) Täglich
- b) 2-bis 3-mal die Woche
- c) gar nicht

#### 4. Was ist wertvoll und gesund an Fleisch?

- a) Es gibt Energie und ist wichtig für Muskeln, Haut, Haare & Nägel.
- Es macht gute Laune und ist gut für die Sehkraft.
- c) Es macht selbstbewusst und ist gut für den Bauch.

#### 5. Wie wird Reis angebaut?

- a) Er wird von Sträuchern gepflückt.
- b) Er wird im Garten ausgesät.
- c) Er wird auf Reisterrassen angepflanzt.

#### 6. Wie wird Joghurt gemacht?

- a) Es kommt direkt aus der Kuh, wenn man den Joghurt-Knopf drückt.
- b) Die Milch wird mit Bakterien angereichert.
- c) Es ist das, was herauskommt, wenn man Milch aufkocht.

#### 7. Der Kaiserschmarrn heißt so ...

- a) weil der Kaiser zum ersten Mal gesagt hat: "Wos is denn des für a Schmarrn?"
- b) weil der Kaiser ein so schlechter Koch war, dass ihm die Palatschinken nie gelungen sind.

c) weil das Personal die nicht gelungenen Palatschinken als Kaiserschmarrn bekam ("So einen Schmarrn kann man dem Kaiser nicht vorsetzen!")

#### 8. Was ist der beste und gesündeste Durstlöscher?

- a) Apfelsaft
- b) Wasser
- c) Cola

#### 9. Wie viel solltest du jeden Tag trinken?

- a) ca. 0,5 Liter
- b) ca. 1 Liter
- c) 1 bis 1,5 Liter

#### 10. Wieviel Würfel Zucker sind in einer Cola?

- a) 4
- b) 20
- c) 37

#### 11. Bio-Obst darf im Unterschied zu normalem Obst ...

- a) nur im Bio-Laden verkauft werden.
- b) nicht mit chemischen Pflanzenschutzmitteln besprüht werden.
- c) nicht mit dem Flugzeug oder Schiff in andere Länder transportiert werden.

#### 12. Von Milchprodukten bekommt man,

- a) schöne, lange Haare.
- b) starke Knochen und Zähne.
- c) eine zarte Haut.

#### 13. Was bekommt man, wenn man sich nicht ausgewogen ernährt?

- a) Man wird schneller krank.
- b) Man wird eher dick.
- c) Man ist schwach und ist nicht so gut im Sport.

#### Auflösung:

1:a/2:a/3:b/4:a/5:c/6:b/ 7:c/8:b/9:c/10:c/11:b/12 :b/13:a, b und c



Vom KidsClub Bürmoos

## Bastelanleitung

Gestalte dir dein Geldtascherl aus alten Tetrapacks ...

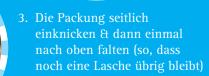
Man muss nicht immer alles gleich wegschmeißen ... denn aus alten Sachen kann man oft noch etwas Tolles basteln. Wie man aus alten Saft- oder Milchpackerln super Geldtascherln machen kann, zeigen wir dir jetzt:

Was man braucht: alte Tetrapacks,

Isolierbänder aus dem Baumarkt, selbstklebenden Klettverschluss, Klammerlmaschine

1. Zunächst die Tetrapacks gut reinigen – Achtung! Wenn man sie aufschneidet kommt meistens noch Flüssigkeit raus, also am besten etwas unterlegen!

2. Deckel und Boden (knapp) abschneiden







5. Alle geschnittenen Kanten werden dann noch mit Isolierbändern in unterschiedlichsten Farben eingefasst und verziert!

#### 6. Die beiden

zusammengeklappten "Geld-Fächer" werden mit der Klammerlmaschine zusammengeheftet und am Ende kommt noch der selbstklebende Kletterverschluss drauf – fertig ist das Recycling-Geldtascherl!

#### Viel Spaß beim Ausprobieren,

wünschen euch die Kids aus dem KidsClub Bürmoos!



# Kale Dicamillo: Vinn-Dixie

Die 2b der NIMS Tamsweg hat Winn-Dixie von der US-amerikanischen Schriftstellerin Kate DiCamillo gelesen, die für ihre preisgekrönten Kinderbücher bekannt ist. Schon mit ihren ersten Büchern Winn-Dixie und Kentucky-Star wurde sie international bekannt. Das Literaturhaus bat die SchülerInnen, das Buch in der Plaudertasche vorzustellen:



Yasir, Florian G., Johannes, Enis, Thomas, Patricia, Sara Th. Links nach rechts, vorne: Florian K., Hermann, Matthias, Alexandra, Sara M., Michaela, Ina



Die zehnjährige Opal erzählt ihre Geschichte. Sie zieht mit ihrem Vater, einem Prediger, in eine kleine Stadt in den USA. Opals Mutter hat die Familie verlassen, als Opal drei war. Opal weiß selber gar nichts mehr von ihrer Mutter und kann auch nicht mit ihrem Vater über ihre Gefühle sprechen. In der neuen Heimat fühlt sich das Mädchen recht einsam und wird noch dazu von anderen Kindern gehänselt. Doch dann rettet Opal beim Einkaufen in einem Geschäft der Winn-Dixie-Kaufhäuser einen Hund vor dem Besitzer des Ladens und gibt ihn als ihren aus. Sie nennt ihn Winn-Dixie und er wird ihr erster Freund. Eines Tages findet Opal dann sogar den Mut, ihren Vater nach ihrer Mutter zu befragen.

# UND WIR MACHEN MIT



Literaturhaus Salzburg • Strubergasse 23 • 5020 Salzburg Tel. 0662 42 24 11-17 • www.literaturhaus-salzburg.at



info@literaturhaus-salzburg.at





Katholische Jungschar der Erzdiözese Salzburg Kaigasse 26 • 5020 Salzburg • Tel. 0662 8047-7580 Fax: 0662 8047-7589 • kath.jungschar.sbg@kirchen.net www.kirchen.net/jungschar



Kinder- und Jugendanwaltschaft • Gstättengasse 10 5020 Salzburg • Tel. 0662 430550 • Fax 0662 430590 www.kija.at/sbg • kija.sbg@kija.at



Salzburger Landesjugendbeirat Glockengasse 4d • 5020 Salzburg

Tel. 0662 8042-2688 • Fax 0662 8042-3205 johann.pongruber@salzburg.gv.at



lungau kultur • Schloss Kuenburg • 5580 Tamsweg Tel. 06474 26805 • Fax 06474 27071 www.lungaukultur.at • info@lungaukultur.at



#### Referat für Familie und Generationen

Gstättengasse 10 • 5020 Salzburg • Tel. 0662/8042-5420 Fax 0662/8042-5403 • www.salzburg.gv.at familie@salzburg.gv.at



Stadt:Salzburg Jugend – Freizeit – Kultur Schloss Mirabell • 5024 Salzburg • Tel. 0662 8072-2976

Fax 8072-722976 • www.salzbblog.at jochen.hoefferer@stadt-salzburg.at





Ina Galler: "Witzig ist die Szene im Gruselgarten mit dem Fehlerbaum."



Supermarkt den Marktleiter zur Verzweiflung: die Tomaten fliegen, die Zwiebeln rollen."

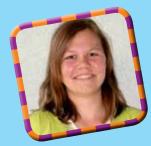


Thomas Tranninger:

"Spitze war die Gartenparty

mit Opals neuen Freunden."

Patricia Aigner



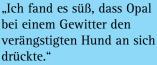
"Als der Streuner Opals Vater anlächelt, darf seine **Tochter WINN-DIXIE** behalten."



Sara Thalmann



Patricia Aigner: "Ich fand es süß, dass Opal bei einem Gewitter den





Haus der Jugend • Franz-Hinterholzer-Kai 8 5020 Salzburg • Tel. 0662 620-135 • Fax 0662 623-570 direktion@inselsalzburg.at



akzente Salzburg • Glockengasse 4c • 5020 Salzburg Tel. 0662 849291-0 • Fax 0662 849291-16 www.akzente.net • info@akzente.net



Salzburger Kinderwelt • Hummelweg 4 5400 Hallein-Rif • Tel. 06245 81387



Salzburger KinderfreundInnen • Fürbergstraße 30 5020 Salzburg • Tel. 0662 455488 • Fax 0662 455488-13 www.sbg.kinderfreunde.at office@sbg.kinderfreunde.at



Jugend- und Kinderhaus Liefering • Laufenstraße 43 5020 Salzburg • Tel. 0662 438775 • Fax 0662 434299 juki@salzburg.at

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG. BESONDERER DANK GILT DER SALZBURGER LANDWIRTSCHAFT FÜR DIE MITFINANZIERUNG DIESER AUSGABE.



WIR SCHAFFEN LEBENSQUALITÄT!



Freitag, 28. September 2012

Stadt Salzburg

Insel-Haus der Jugend Abenteuerspielplatz Taxham Jugend-u. Kinderhaus Liefering

Goethe-Siedlung Itzling

LandSalzburg

Saalfelden Tamsweg Grödig

Franz-Hinterholzer-Kai 8 Klessheimer Allee 87 LaufenstraBe 43 FuBballwiese, Gorlicegasse

Rathausplatz Schloss Kuenburg Gemeindewiese

10,00 - 16,00 Uhr 10.00 - 16.00 Uhr

10.00 - 16.00 Uhr

10.00 - 16.00 Uhr

14.00 - 17.00 Uhr 15,00 - 18,00 Uhr 10.00 - 16.00 Uhr











